

reformierte Gottesdienste in Samnaun

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker der Seele.
(Hebr 6,19)

Allegra!

Neben dem Glauben und der Liebe ist die Hoffnung eine der drei christlichen Tugenden. Wie die Philosophen der Antike meinen, braucht es Übung und Praxis, um diese positiven Charaktereigenschaften zu mehren. Sie denken dabei eher an Mut, Gerechtigkeit, Weisheit oder Mässigung als die genannten drei. Aber wie verhält es sich nun damit: Lässt sich Hoffnung üben? Würde sie damit ein noch stärkerer Anker unserer Seele, so dass mich keine Herausforderung mehr wanken liesse? Die Hoffnung ist die Überzeugung, dass Gott uns mit seiner Güte zu überraschen wird. Diese schenkt vielen Christinnen und Christen eine optimistische Haltung, auch in schwierigen Situationen. Mich aber fortwährend schweren Lebenslagen auszusetzen und mich fast schon naiv als Optimist geben, wird kaum einen Einfluss auf meine Hoffnung haben. Die christliche Hoffnung lebt von den anderen beiden Tugenden: Vom Glauben, der mit dem Leben mit Gott im Alltag stärker wird, und mit der Liebe, die wir untereinander teilen.

Mit besten Grüßen,

Ihr Pfr. Christoph Reutlinger

Pravenda evangelica

7559 Tschlin

tel. 081 866 32 63

www.valsot-ref.ch

Gottesdienste Mai / Juni

Pfingstsonntag, 24. Mai

17:00 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl
in der Bruder Klaus Kirche.
Pfr. Christoph Reutlinger

Sonntag, 14. Juni

17:00 Gottesdienst in der Bruder Klaus
Kirche.
Pfr. Christoph Reutlinger



**CORPORAZIUN
EVANGELICA
VALSOT**